

In sechs Impulsen vom Schein zum Sein

Impuls 4 Wie man beim Thema bleibt

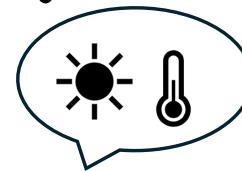


Einstiegsfragen:

Wie bleibt man beim Thema? Welche Möglichkeiten gibt es, eine Diskussion zum Ausgangspunkt zurückzuführen?

Ziele der Verfassungsviertelstunde:

1. Erkennen von Ablenkungsversuchen
 2. Kennenlernen von Formulierungshilfen, um zum Thema zurückzukommen
- Sachlichkeit und Höflichkeit
Einschätzung von Situationen



Material Rollenkarten

Erläuterung zum Impuls 4: Wie man beim Thema bleibt



1. Als Ergebnis einer vorangegangenen Unterrichtseinheit kennen die Lernenden Pro- und Kontra-Argumente zu einem bestimmten Sachverhalt (Basis).
2. Die Lehrperson teilt allen Lernenden Rollenkarten zu. Ein Teil der Lernenden partizipiert an einer Diskussion im Klassenverbund, ein anderer Teil hat die Aufgabe, die Diskussion zu „bewachen“.
3. Die Lernenden, die qua ihrer Rollenkarte an der Diskussion teilnehmen, debattieren eine ihnen bekannte Fragestellung. Die Lernenden, die qua ihrer Rollenkarte die Diskussion „bewachen“, kontrollieren die Aussagen der Diskussionsteilnehmenden auf ablenkende bzw. irrelevante Elemente.

Erläuterung zum Impuls 4: Wie man beim Thema bleibt



4. Die Lehrperson moderiert die Diskussion, bringt diese zu einem Abschluss und regt zur Reflexion an:
 - Welche Rolle hatten die einzelnen Diskussionsteilnehmenden?
 - An welchen Stellen wurde vom Diskussionsthema abgelenkt?
 - Inwiefern kamen dir bekannte Argumentationsmethoden zum Einsatz?
 - Wie ist es gelungen, die Diskussion zurück zum Thema zu lenken?
5. Die Lehrperson rundet die **WERTvollen 15 Minuten** ab:
 - Das Ablenken von einem Thema verzögert den Prozess einer gemeinsamen Lösungsfindung.
 - Wenn du beim Thema bleibst, verstehst du, worum es geht. Das ist eine Grundlage dafür, dich konstruktiv an einer Diskussion zu beteiligen.

Material zum Impuls 4: Wie man beim Thema bleibt



Rollenkarten

- Rolle 1: Du argumentierst sachlich, bleibst beim Thema und orientierst dich an Fakten. Deine Argumente folgen einer klaren Struktur. Zur Erinnerung: Ein gutes Argument enthält eine These, eine Begründung und ein Beispiel.
- Rolle 2: Du argumentierst emotional, Fakten sind dir nicht so wichtig. Führe aus, wie sich Menschen fühlen würden, wenn eine bestimmte Maßnahme umgesetzt werden würde.
- Rolle 3: Du suchst stets nach Alternativlösungen und vermeidest eine Kompromissfindung. Wenn jemand A vorschlägt, nennst du B. Dabei ist es dir nicht wichtig, ob B etwas mit dem ursprünglichen Thema zu tun hat.
- Rolle 4: Du argumentierst am Thema vorbei und versuchst abzulenken. Wenn dich jemand nach deiner Position fragt, führst du etwas völlig Irrelevantes aus, ohne dass dies sofort ersichtlich wird.
- Rolle 5: Du beobachtest die Diskussion. Wie verhalten sich die Teilnehmenden? Welche Argumente bringen sie ein? An welchen Stellen kommen die Teilnehmenden vom Thema ab?